

Niederschrift

über die 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung am Mittwoch, dem 18.09.2024 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 17:07 Uhr

Ende: 17:34 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bolte, Rainer
Bontrup, Martin
Danielczyk, Ralf
Holz, Anton
Klaus, Markus
Leufgen, Anke
Schulze Entrup, Antonius
Schulze Eskin, Werner
Selhorst, Angelika
Wenning, Thomas, Dr. (Vorsitzender)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Möllenkamp, Rainer, Dr. s.B.
Schreiber, Tim
Spräner, Uta
Wozniak, Ralf (Vertretung für Wolfgang Dropmann)

SPD-Kreistagsfraktion

Knuhr, Willi s.B.
Ley, Claudia (Vertretung für Tanja Bukelis-Graudenz)
Mensmann, Ludger s.B.
Seiwert, Franz Dieter

FDP-Kreistagsfraktion

Schürkötter, Ingo Robert (Vertretung für Sebastian Loest)

UWG-Kreistagsfraktion

Hageney, Thomas

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Kullik, Angela

Verwaltung

Bölte, Stefan
Helmich, Ulrich
Uphues, Christian
Wermelt, Kai
Witte, Pia (Schriftführerin)

Der Ausschussvorsitzende Dr. Thomas Wenning eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Ausländerbehörde stärken und optimieren - Sachstandsbericht der Ausländerbehörde
Vorlage: SV-10-1295
- 2 Beteiligung der Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien mbH an der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG
Vorlage: SV-10-1291
- 3 Entsendung eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG
Vorlage: SV-10-1307
- 4 Änderung der Gesellschaftsverträge von WBC und GFC
Vorlage: SV-10-1293
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im nicht-öffentlichen Teil gab es keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-1295

Ausländerbehörde stärken und optimieren - Sachstandsbericht der Ausländerbehörde

Vorsitzender Dr. Wenning begrüßt MA Uphues, der in der kommunalen Ausländerbehörde tätig ist, und erläutert, dass mit der Sitzungsvorlage ein ausführlicher Sachstandsbericht zur Stärkung und Optimierung der Ausländerbehörde vorgelegt worden sei. Er erkundigt sich, ob es seitens der Ausschussmitglieder Rückfragen zur Sitzungsvorlage gebe.

Ktabg. Wozniak führt aus, dass im Zusammenhang mit der avisierten stärkeren Nutzung digitaler Prozesse bis hin zur Verwendung KI-basierter Software die Notwendigkeit einhergehe, vermehrt digitale Datensätze sicher zu speichern und in den entsprechenden Arbeitsprozessen datenschutzrechtlich sicher zu verwenden. Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen habe der Verwaltung daher vorab die folgenden Fragen übersandt um deren Beantwortung gebeten werde:

1. Gibt es im jetzigen Stadium schon konkrete Überlegungen zu entsprechender Verschlüsselungstechnik?
2. Wo und wie würden die sensiblen personenbezogenen Daten gespeichert?
3. Gibt es schon Überlegungen zur redundanten Absicherung entsprechender Datenverarbeitungssysteme?
4. Wann wird das externe Organisationsgutachten beauftragt und wird dabei das Thema Datensicherheit entsprechend mit betrachtet?

Dezernent Helmich führt aus, dass das Thema Datensicherheit die Kreisverwaltung ständig begleite. Dies erfolge über die IT-Abteilung des Kreises, für die wiederum auch entsprechende gesetzliche Vorschriften gelten. Die digitalen Datensätze würden bereits jetzt auf den kreiseigenen Servern bzw. den Servern bei der citeq (Hosting des Fachverfahrens) gespeichert. Die Speicherung der Daten erfolge nach den gesetzlichen Vorgaben, u.a. der EU DSGVO und der Verordnung – EU – 2024/1689 zum Umgang mit künstlicher Intelligenz, zu der noch ein Bundesgesetz erwartet werde. Generell werde bei allen Anschaffungen und Umsetzungen im Rahmen der Digitalisierungsprozesse das Thema Datenschutz vollumfänglich berücksichtigt. Seitens der IT erfolgten regelmäßige Datensicherungen und Back-Ups. Dokumente und Dateien würden revisionssicher gespeichert.

Weiter teilt Dezernent Helmich mit, dass viele Prozesse in der ABH bereits erfolgreich neu strukturiert und optimiert worden seien. Darüber hinaus sei die KGSt beauftragt worden, für den Bereich des Front-Office ein Konzept zu erstellen, welches die Öffnungszeiten der Ausländerbehörde bürgerfreundlich unter Berücksichtigung einer Video-Onlineberatung mit KI-gestützter Übersetzungssoftware gestalte. Eine darüber hinausgehende Beauftragung eines externen Organisationsgutachtens sei, wie in der Sitzungsvorlage bereits geschildert, derzeit nicht beabsichtigt.

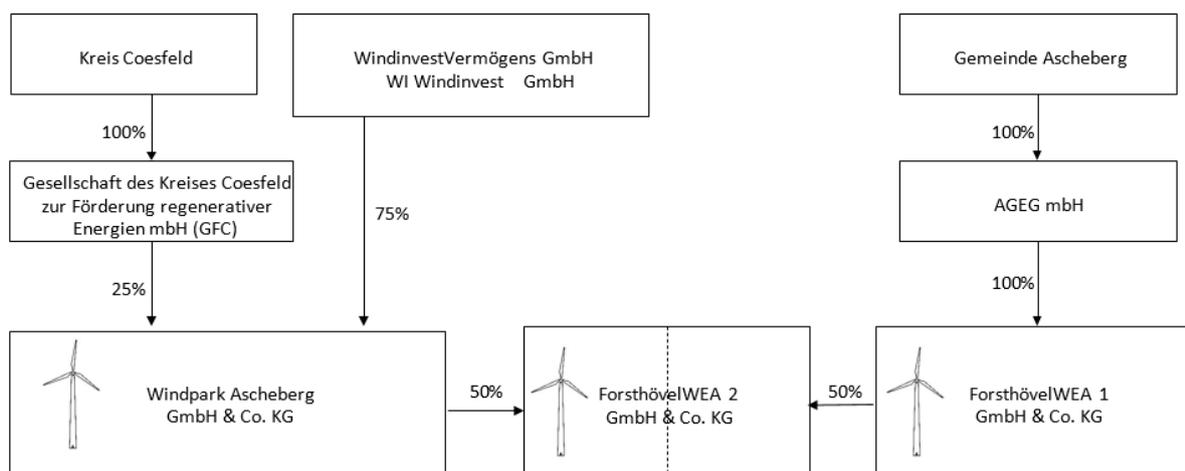
Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-1291

Beteiligung der Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien mbH an der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG

Vorsitzender Dr. Wenning erläutert, dass sich die folgenden zwei Tagesordnungspunkte mit der Beteiligung der GFC an einer Windkraftanlage in Ascheberg beschäftigen. Dabei handele es sich um ein kompliziertes Konstrukt, um dessen Erläuterung er nun MA Bölte bittet.



MA Bölte führt aus, dass es sich um eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der GFC und der Gemeinde Ascheberg handele. Die GFC beteilige sich zu 25 % an der Windkraftanlage der Windpark Ascheberg GmbH & Co. KG, die sich wiederum zu 50 % an der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG beteilige. Die anderen 50 % der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG würden von der Forsthövel WEA 1 GmbH & Co. KG übernommen, an der wiederum zu 100 % die AGEG mbH beteiligt sei, bei der es sich zu 100 % um eine Gesellschaft der Gemeinde Ascheberg handele. Vereinfacht könne gesagt werden, dass sich die GFC mit 25 % an 1,5 Windkraftanlagen beteilige. Die Zustimmung zur Beteiligung der GFC an der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG sei bereits über einen Dringlichkeitsbeschluss erfolgt, um dessen Genehmigung nun gebeten werde. Die Dringlichkeitsentscheidung sei notwendig gewesen, da die Gemeinde Ascheberg die Verträge bis Ende September abschließen wolle. Andernfalls entstünden erhebliche Mehrkosten, da die Preisbindung nur bis zum 30.09.2024 bestehe. Die Bezirksregierung als Kommunalaufsicht habe das Anzeigeverfahren mit Hinweisen bestätigt.

Am 17.09.2024 habe ein Gespräch mit Vertretern der Bezirksregierung, der Gemeinde Ascheberg und Vertretern des Kreises stattgefunden, um über die ursprünglich geplante Gründung einer Betreuungsgesellschaft, die als Dienstleister alle drei Windkraftanlagen betreuen sollte, zu sprechen. In dem Gespräch sei vereinbart worden, dass nunmehr keine Betreuungsgesellschaft gegründet werde, sondern die Abwicklung und Abrechnung der drei Anlagen über die Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG laufen solle. Dies sei dann abschließend bei der Bezirksregierung anzuzeigen.

Vorsitzender Dr. Wenning fasst zusammen, dass der Beteiligung der GFC an der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG über eine Dringlichkeitsentscheidung zugestimmt worden sei sowie MA Bölte als Vertreter des Kreises Coesfeld in den Aufsichtsrat der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG und in die Gesellschafterversammlung der Windpark Ascheberg GmbH & Co. KG entsandt worden sei.

Dezernent Helmich weist darauf hin, dass im TOP 5 – Mitteilungen noch eine Mitteilungsvorlage über die Bestätigung des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung zur Beteiligung der GFC an der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG angedacht sei. Die Mitteilungsvorlage ist der Niederschrift als Anlage

beigefügt (Anlage 1).

Vorsitzender Dr. Wenning lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt, den Dringlichkeitsbeschluss mit folgenden Punkten zu genehmigen:

- Die GFC beteiligt sich an der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG
- Herr Stefan Bölte wird als Vertreter in den Aufsichtsrat der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG entsandt
- Herr Stefan Bölte wird als Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Windpark Ascheberg GmbH & Co. KG entsandt

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-1307

Entsendung eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG

Vorsitzender Dr. Wenning leitet ein, dass durch die nun nicht mehr beabsichtigte Gründung einer Betreuungsgesellschaft die Ziffer 2 des Beschlussvorschlags „Der Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG wird angewiesen, der Gründung einer Windpark Ascheberg-Forsthövel Betreuungsgesellschaft zuzustimmen.“ entfallen könne.

Dezernent Helmich weist darauf hin, dass dennoch ein Vertreter des Kreises in die Gesellschafterversammlung der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG entsandt werden müsse. Zusätzlich sei für den Vertretungsfall ein weiterer Vertreter des Kreises zu entsenden. Hier sei es sinnvoll, MA Ursula Kleine Vorholt als Vertreterin zu entsenden, da diese MA Bölte auch in anderen Bereichen als Prokuristin der GFC vertrete.

Ktabg. Bontrup erkundigt sich, ob statt einer Benennung von Personen z.B. eine Benennung von Funktionsträgern sinnvoll sei. MA Bölte erwidert, dass die konkrete Benennung von Personen sinnvoll und auch vorgeschrieben sei.

Ktabg. Schreiber fragt an, ob nicht auch für den TOP 2 eine Ergänzung sinnvoll sei, um auch in die anderen Gesellschaften einen weiteren Vertreter des Kreises zu entsenden.

Dezernent Helmich erläutert, dass es sich bei TOP 2 um die Empfehlung zur Genehmigung einer bereits getroffenen Dringlichkeitsentscheidung handele. Es mache jedoch Sinn, MA Kleine Vorholt auch als Vertreterin für MA Bölte in den Aufsichtsrat der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG und als Vertreterin in die Gesellschafterversammlung der Windpark Ascheberg GmbH & Co. KG zu entsenden.

Vorsitzender Dr. Wenning lässt so dann über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung:

1. Herr Stefan Bölte wird als Vertreter des Kreises Coesfeld in die Gesellschafterversammlung der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG entsandt. Als Vertreterin für Herrn Stefan Bölte wird Frau Ursula Kleine Vorholt in die Gesellschafterversammlung der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG entsandt.
2. Frau Ursula Kleine Vorholt wird als Vertreterin für Herrn Stefan Bölte in den Aufsichtsrat der Forsthövel WEA 2 GmbH & Co. KG und in die Gesellschafterversammlung der Windpark Ascheberg GmbH & Co. KG entsandt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-1293

Änderung der Gesellschaftsverträge von WBC und GFC

Vorsitzender Dr. Wenning erläutert, dass es sich um relativ kleine Änderungen in den Gesellschaftsverträgen von WBC und GFC handele. Ohne Änderungen der Gesellschaftsverträge seien die Gesellschaften uneingeschränkt berichtspflichtig nach der CSRD, was bedeute, dass diese Gesellschaften sehr umfangreiche Nachhaltigkeitsberichte erstellen müssten. Durch die Änderung der Gesellschaftsverträge entfiere die CSRD-Berichtspflicht.

Er lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Den Änderungen in den Gesellschaftsverträgen von WBC und GFC wird zugestimmt.

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen den Änderungen zuzustimmen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 5 öffentlicher Teil**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates****Beteiligung der Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien an der Forsthövel WEA 2 GmbH**

Dezernent Helmich teilt mit, dass bereits unter TOP 2 darauf hingewiesen worden sei, dass die Bezirksregierung als zuständige Kommunalaufsicht die Anzeige des Kreises bestätigt habe. Die Bestätigung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Zeitliche Perspektive im Endlagersuchverfahren

Dezernent Helmich führt aus, dass die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) als Vorhabenträger bei einer Anhörung des Umweltausschusses im Bundestag am 05.06.2024 erklärt habe, dass sich die Suche eines Endlagerstandortes für hochradioaktive Abfälle unter Umständen bis in das Jahr 2068 verzögern könne. Im geltenden Gesetz zur Endlagersuche sei jedoch ein Zeitrahmen bis 2031 vorgegeben. Die Kreisverwaltung werde dies weiter beobachten und entsprechend berichten. Die Mitteilungsvorlage ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

TOP 6 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Ersthelfer-App

Ktabg. Schreiber erkundigt sich, wie der aktuelle Stand bezüglich der Ersthelfer-App sei und ob es Kooperationen mit Nachbarkreisen gebe.

Dezernent Helmich erläutert, dass der Kreis Coesfeld nun die Verträge unterschrieben und eine Auftaktveranstaltung bereits am 15.08.2024 stattgefunden habe. Ein entsprechendes Schulungskonzept werde derzeit erstellt. Zudem lege die Fachabteilung derzeit die Einsatzszenarien sowie die Mindestqualifikation der Helfer fest. Der Pilotbetrieb solle Mitte November und der Regelbetrieb am 11.02.2025 starten. Man habe sich für die gleiche App wie der Kreis Borken entschieden. Dadurch ergäben sich Synergieeffekte.

Ktabg. Schreiber fragt an, ob neben dem Kreis Borken auch mit anderen Kreisen gesprochen worden sei. Dezernent Helmich erläutert, dass sich die Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes in den Kreisen regelmäßig austauschten. In Bezug auf die Ersthelfer-App sei zunächst nur mit dem Kreis Borken gesprochen worden, da dieser hier am weitesten gewesen sei. Inwieweit die anderen Münsterlandkreise in den Planungen zur Einführung einer Ersthelfer-App seien, sei ihm derzeit nicht bekannt.

Dr. Wenning
Vorsitzender

Witte
Schriftführerin